

Zur Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten diesen Vertrag in doppelter Ausfertigung unterzeichnet und besiegelt.

So geschehen zu St. Petersburg, am <sup>26</sup>/<sub>14</sub> Mai 1872.

Heinrich VII. Prinz Ruß.

(L. S.)

Alexander Timaschew.

(L. S.)

Въ удостовѣреніе чего обоюдные Полномочные наспоящій договоръ подписали въ двухъ экземплярахъ, съ приложеніемъ своихъ печатей.

Учинено въ С. Петербургѣ, <sup>14</sup>/<sub>26</sub> Мая 1872. г.

Генрихъ VII. Принцъ Рейссъ.

(M. П.)

Александръ Тимашевъ.

(M. П.)

---

Der vorstehende Vertrag ist ratifizirt und die Ratifikations-Urkunden sind ausgetauscht worden.

---

(Nr. 851.) Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Ärzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker. Vom 28. Juni 1872.

Auf Grund der Bestimmung im §. 29 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 (Bundesgesetzblatt S. 245) hat der Bundesrath beschlossen, die Bekanntmachung vom 25. September 1869, betreffend die Prüfung der Ärzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker (Bundesgesetzblatt S. 635), wie folgt zu ergänzen, beziehungsweise abzuändern:

- 1) Zur Ertheilung der Approbationen für Ärzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker ist auch das zuständige Ministerium des Königreichs Bayern befugt.
- 2) Der im §. 3 Ziffer 1 unter II. „Vorschriften über die Prüfung der Zahnärzte“ vorgeschriebenen Schulbildung ist die Reise für die dritte Gymnasialklasse eines bayerischen Gymnasiums oder für den dritten Kurs eines bayerischen Realgymnasiums, und der im §. 3 unter III. „Vorschriften über die Prüfung der Thierärzte“ vorgeschriebenen Schulbildung, die Reise für die erste Gymnasialklasse eines bayerischen Gymnasiums oder den ersten Kurs eines bayerischen Realgymnasiums gleich zu achten.